

Herr Nohl verweist auf die ausführliche Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt.

Er erläutert, dass die überwiegende Anzahl der Markthändler trotz des schlechten Wetters am Weihnachtsmarktsamstag und –sonntag mit dem Weihnachtsgeschäft zufrieden waren. Auch die Resonanz bei den Händlern, aber auch bei den Besuchern des Weihnachtsmarktes war wiederum sehr positiv.

Er erläutert weiter, dass der Aktivkreis eine Rundfrage bei den Marktbesuchern durchgeführt habe, die mit der Verwaltung abgesprochen worden sei. Der Rücklauf sei bis zum Versand der Einladung sehr schleppend gewesen. Maximal ein Drittel der Händler habe ihr Votum bisher abgegeben.

Mit dem Aktivkreis sei daher vereinbart worden, dass dieser die Rückläufe der Verwaltung zukommen lasse. Diese werden dann bis zur nächsten MKA-Sitzung ausgewertet. In der Sitzung erfolge dann die Beratung, ob und inwieweit die Platzierung der Häuser zum nächstjährigen Weihnachtsmarkt geändert werden soll.

Herr Bösking gibt zu Protokoll, dass die Häuschen beim diesjährigen Weihnachtsmarkt zu eng platziert worden seien, da teilweise nicht die Möglichkeit bestanden habe, die Türen der Häuschen zu öffnen und somit eine Beschickung durch die Frontklappe habe erfolgen müssen.

Herr Bösking erklärt, dass vor drei Jahren wegen schlechten Wetters der Firma Mandel genehmigt worden sei, neben ihrem Stand ein Zelt aufzubauen. Zum diesjährigen Weihnachtsmarkt habe diese jedoch bereits zwei Zelte aufgestellt. Er vertritt die Auffassung, dass diese Zelte nicht in den Rahmen des Weihnachtsmarktes passen und daher zukünftig nicht mehr genehmigt werden sollen.

Des Weiteren stellt er fest, dass der Stand der Metzgerei Marenbach zu weit nach hinten gestanden habe. Hier soll zukünftig eine andere Lösung gefunden werden.

Herr Nohl erläutert, dass die Firma Marenbach sich erstmals für den Weihnachtsmarkt beworben habe. Aus diesem Grunde habe die Firma Marenbach diesen Standplatz erhalten, da ansonsten auf ein Weihnachtshäuschen hätte verzichtet werden müssen und kein Durchgang für Besucher mehr vorhanden gewesen wäre. Auch das Geschirrmobil habe dann nicht mehr genutzt werden können.

Herr Marenbach sei nach dem Weihnachtsmarkt an die Verwaltung herangetreten mit der Bitte, zum nächsten Weihnachtsmarkt einen Standplatz direkt am Pavillon zu bekommen.

Die Verwaltung vertrete jedoch die Auffassung, dass dieser Bitte nicht entsprochen werden soll, da dieser Stand nicht in das Erscheinungsbild im Bereich des Pavillons passe, zumal dort die Chöre auftreten. Hier soll auch weiterhin ein Weihnachtshäuschen stehen. Die Verwaltung werde versuchen, eine andere Lösung zu finden.

Zu den Zelten der Firma Mandel erklärt er, dass auch andere Stände aufgrund des schlechten Wetters ein Zelt vor ihrem Häuschen aufgebaut haben.

Er schlägt daher vor, in Zukunft grundsätzlich keine Zelte mehr zuzulassen. Von dieser Regelung solle allerdings abgewichen werden, wenn dies witterungsbedingt notwendig werde.

Hiermit erklärt sich der Ausschuss einverstanden.

